



## 30 Jahre Kipa – Junge Parlamentarier feiern im Pi-Haus

Das Kinder- und Jugendparlament feiert sein 30-jähriges Bestehen: Dazu lädt es am Samstag, 6. Juni, ab 14 Uhr ins Pi-Haus ein. Interessierten werden dann die Projekte des Hauses präsentiert und thematische Workshops angeboten. Im Anschluss gibt es ein öffentliches Haus- und Hoffest, das bis in die Abendstunden (ca. 22 Uhr) dauern soll. Geplant sind ein Bühnenprogramm mit DJ's, zahlreiche Mitmachangebote – darunter beispielsweise ein Mitmachzirkus – sowie familienfreundliche Attraktionen wie eine Hüpfburg.

Mit der Einrichtung des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes 1996 war die Universitätsstadt eine der ersten Städte in den neuen Bundesländern, die ein solches Sprachrohr für ihren Nachwuchs initiierte. In Freiberg bestimmen die jüngsten Bürger seitdem gemeinsam mit der Verwaltung in vielen Bereichen mit und lernen so gleich am praktischen Beispiel, wie Demokratie funktioniert. Denn wo normalerweise Erwachsene für sie entscheiden, sind in Freiberg die Experten in eigener Sache gefragt. Der Eintritt ist frei.



Mitglieder des Kipa bei ihrer jüngsten Aktion im Albertpark.

Fotos (2): SaS

## Kurz notiert

### Samstags in Freiberg länger einkaufen

Altstadt-Aktion verlängert Öffnungszeiten: Samstagnachmittag gemütlich einkaufen in der Innenstadt – das ist nun regelmäßig möglich. Immer am 2. Samstag im Monat öffnen Händler ihre Läden länger, bis mindestens 16 Uhr, einige bis 18 oder 19 Uhr.

Für die Aktion stehen bereits alle Termine bis Jahresende fest. Am 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September zur 15. Freiburger Nachtschicht, 10. Oktober und 14. November wollen die Geschäfte mitziehen. Im Advent öffnen sie an allen Samstagen sogar bis 18 Uhr. Deshalb rührt die Stadt jetzt die Werbetrommel – auch außerhalb von Freiberg. „Wenn es gut läuft, planen wir den Einkaufssamstag dauerhaft anzubieten,“ blickt Citymanagerin Nicole Schimpke voraus.

Teilnehmende Geschäfte:

[www.freiberg.de/einkaufssamstag](http://www.freiberg.de/einkaufssamstag).

## Tour de Ehrenamt

Freiberg sattelt die Räder zum deutschlandweiten Ehrentag am 23. Mai

Freiberg schaltet am 23. Mai einen Gang höher: Zum bundesweiten Ehrentag laden die Stadtverwaltung und der Freiburger Agenda 21 e.V. zu einer Ehrenamts-Radtour ein.

Die Entdeckungstour startet am Schloßplatz und führt die Teilnehmer quer durch die engagierte Stadtgesellschaft. Neun Stationen öffnen ihre Türen und präsentieren ihre Arbeit in kurzen Vorstellungen: Die Universitätsbibliothek mit dem Ausstellungsprojekt zur IG Farben, die AG Rad und Fuß, der NABU e.V., die Diakonie Freiberg, der Kinderschutzbund Freiberg, das Regenbogenhaus e.V., der Chor der Musikschule, die Freiburger Agenda e.V. und der Jugendclub Control e.V. geben direkte Einblicke in ihre Aktivitäten und Projekte.

Bürgermeister Martin Seltmann freut sich auf die Gemeinschaftsaktion: „Unsere Vereine und Initiativen sind das Herzstück Freibergs. Ohne die unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit wäre unsere Stadt um vieles ärmer. Der Ehrentag am 23. Mai ist die perfekte Gelegenheit, dieses Engagement in einer „engagierten Stadt“ nicht nur sichtbar zu machen, sondern es gemeinsam zu feiern. Ich lade alle Bürger herzlich ein: Steigen Sie aufs Rad, lernen Sie die Menschen hinter den Projekten kennen und lassen Sie uns auf dem Schloßplatz zeigen, wie viel Herz in Freiberg steckt!“

Wer mitradelt, sammelt nicht nur Kilometer für das „Stadtradeln“, sondern blickt direkt hinter die Kulissen der Menschen, die das gesellschaftliche Herz der Silberstadt schlagen lassen.

**Schloßplatz wird zur Aktionsmeile: Mitmachen, Staunen und Vernetzen**

Als Ergänzung zur Tour pulsiert ab 14 Uhr das Leben auf dem Schloßplatz beim großen

Get-together. Hier präsentieren sich zahlreiche Akteure mit Infoständen und Mitmach-Aktionen für jedes Alter. Mit dabei sind unter anderem das THW OV Freiberg, die FFW Freiberg, die Euroregion Freiberg, das Regenbogenhaus e.V., Freiberg zeigt Herz e.V., der Motorsportclub Bergstadt Freiberg e.V. im ADAC, der Kinderschutzbund Freiberg, der Lichtpunkt e.V., der ADFC Freiberg, der Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“, der Freiburger Altertumsverein und der Freiburger Agenda 21 e.V.

Besucher können sich auf Technik zum Anfassen freuen – vom Fahrsimulator über glänzende Einsatzwagen bis hin zu einer kreativen Bastelstrecke und professionellem Kinderschminken. Für die passende Stärkung mit Speisen und Getränken ist vor Ort gesorgt. Die Stadt Freiberg und die Agenda 21 laden alle Bürger herzlich ein, den Tag aktiv mitzugestalten, ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt des Ehrenamts zu feiern.

Zum Geburtstag unseres Grundgesetzes am 23. Mai sind alle in Deutschland eingeladen, das gesellschaftliche Miteinander mit einem bundesweiten Mitmachtag zu feiern. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist Initiator und Schirmherr des Ehrentages.

Der Gedanke: Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen. Zum Geburtstag der Verfassung packen alle mit an, um unser Land ein bisschen besser zu machen. Spaß und Begegnung sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Vereine, Organisationen, Unternehmen, Kommunen, Einzelpersonen in Stadt und Land sind eingeladen, Mitmach-Aktionen anzubieten. Der Aktionszeitraum geht vom 16. bis zum 31. Mai 2026. [www.ehrentag.de](http://www.ehrentag.de)



Radeln für das Ehrenamt: Bürgermeister Martin Seltmann, René Otparlik (mitte) und Christian Möls von der Freiburger AGENDA 21.



## Geburten im April

Der Bürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



19 Geburten kleiner Freiburger gab es im April\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben acht Mädchen und zehn Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

*Aria, Asra, Laetitia Charlotte, Leonie, Naya, Silvana,*

*Für jedes Neugeborene gibt es je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.*

*Theresa, Yelena*

*Airam Antoine, Edgar, Evanjo, Julian Maximilian, Kouaya Lyor, Lennox Jürgen, Lennox-Nolan, Levi, Malte Ralf, Mik*

*\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

*Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.*

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



## Jubilare im Juni

Der Bürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Dagmar Jänisch  
Peter Vedder  
Cornelia Vogel  
Elke Tittel  
Rita Casper  
Gabriele Beyer  
Heike Föst  
Brigitte Fritzsche  
Bernhard Metzner  
Uwe Langer  
Dr. Wolfram Möhler  
Ulrike Breitzke  
Karl-Heinz Pichlak  
Rommi Säurich  
Jenny Wegbrod  
Gert Hennig  
Lutz Windisch  
Petra Golla  
Volker Heinrich  
Andrea Heinrich  
Hartmut Bieneck  
Ingrid Lippmann  
Hubertus Riediger  
Rita Steyer  
Annerose Schlesier  
Dietmar Buhl  
Gerd Ebert  
Romy Malzahn

### den 75-Jährigen

Luisa Leinweber  
Renate Opitz  
Roland Schlitter  
Hannelore Dombois  
Martina Meyer  
Barbara Büttner  
Petra Böhme  
Manfred Dämmig

Regina Görner  
Klaus-Dieter Resch  
Helmut Kirschner  
Gisela Schober  
Elisabeth Klautzsch  
Wolfgang Schultze  
Elvira Burghardt  
Vera Rosenbaum  
Ursula Schierz  
Ralph Schrenk  
Monika Warnatz  
Hartmut Hoffmann  
Dr. Iwonne Grunke  
Monika Kletsch  
Berndt Günther  
Ursula John  
Sabine Thomas  
Stefan Schatte  
Ute März  
Siegfried Fröhlich  
Peter Arnold  
Manfred Jeske  
Birgit Petzoldt  
Ursula Haug  
Uwe Richter  
Gisela Richter

### den 80-Jährigen

Beatrix Böhme  
Sieglinde Strauß  
Gisela Büttner  
Lothar Eichhorn  
Brigitte Hofmann  
Heidrun Engelbrecht  
Sonja Lederer  
Wolfgang Glaubach  
Ursula Reichel  
Eckhardt Schikorra  
Roswitha Messerschmidt

### den 85-Jährigen

Brigitte Lorenz  
Dietmar Wiedemann  
Bernd Schmieder  
Hannelore Frohs  
Hannelore Quaschny  
Hannelore Sperling  
Harry Adner  
Dr. Peter Räppel  
Lothar Reuter  
Gerena Küchenmeister  
Konstantin Pechliwanoff  
Helga Schmidt  
Hans-Günter Knauf  
Marie-Luise Schab  
Renate Hintzke  
Ursula Richter  
Charlotte Bellmann  
Roland Zscheile  
Hella Mittmann  
Brigitte Börner  
Dr. Ulrich Dobry  
Sigrid Kröhnert  
Rosemarie Pickenhain  
Heidemarie Karch  
Rolf Hunger  
Ursula Wehlmann

### den 90-Jährigen

Helga Gottwald  
Elfriede Kuhnke  
Rolf Dietze  
Johannes Schmieder  
Brigitte Böhme  
Günter Arnold  
Reiner Keil  
Herbert Matthes  
Ruth Spolwig  
Traute Schräber

Ingeborg Sensfuß  
Horst Schneider  
Waltraut Thiele

### den 95-Jährigen

Dora Strauch  
Sigrid Hohenleitner

### ... sowie den Ehejubilaren

#### Goldene Hochzeit

Astrid und Ullrich Konheiser  
Karin und Dr. Manfred Wittig  
Heidi und Andreas Stein  
Lydia und Waldemar Glock  
Simone und Andreas Böhnstedt  
Roswitha und Gerald Hegewald  
Martina und Johann Schön  
Petra und Gerald Peischl  
Elisabeth und Heinrich Frank  
Birgitt und Werner Pasternak  
Gudrun und Bernd Eckardt  
Marion und Konrad Ott  
Ulrike und Karl-Heinz Breitzke  
Erika und Jürgen Pohl  
Karin und Hellmut Steier  
Ilona und Berndt Günther  
Roswitha und Günter Fröhlich

#### Diamantene Hochzeit

Gisela und Dietmar Draber  
Christine und Claus Bellmann  
Anita und Georg Jüstel  
Ursula und Michael Schwanke

#### Eiserne Hochzeit

Ruth und Horst Ulfig  
Annemarie und Joachim Grimmer

#### Gnadenhochzeit

Ruth und Klaus Hartmann

## Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

### Stadtrat (Wahlperiode 2024 - 2029)

20. Sitzung am Donnerstag, 04.06.2026, um 16.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 01. Information durch den Bürgermeister u. a. turnusmäßige Berichte (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO):<br>- polizeiliche Kriminalstatistik<br>- Stadtordnungsdienst<br>- Kommunalen Präventionsrat | zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 030 „LIDL-Markt Dresdner Straße“ Stadt Freiberg   | ordnung der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche der Stadt Freiberg   |
| 02. Fragestunde für Einwohner  | 08. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 030 „LIDL-Markt Dresdner Straße“  | 14. Fraktionsantrag der CDU-Stadtratsfraktion: Einleitung einer kommunalen Wärmeplanung  |
| 03. Beschluss des Sitzungskalenders II. Halbjahr 2026  | 09. Beschluss über die Aufstellung der Klärstellungs- und Ergänzungssatzung „Löbnitzer Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) | 15. Fraktionsantrag SPD-Stadtratsfraktion: Beteiligung am Programm „Circular Rural Region“   |
| 04. Beschluss des Jahresabschlusses 2024 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Stadt Freiberg  | 10. Beschluss zur Herstellung des Einvernehmens der Stadt Freiberg zur Schulnetzplanung allgemeinbildender Schulen 2026 des Landkreises Mittelsachsen   | 16. Fraktionsantrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Änderung der Hauptsatzung zum Ermöglichen von Livestreaming   |
| 05. Vergabebeschluss zum Zeitvertrag Thermische Vorbehandlung/Verwertung von Klärschlamm sowie Phosphorrecycling für den Leistungszeitraum: 01.01.2029 - 31.12.2038                              | 11. Beschluss der Satzung zur Vergabe des Gründerpreises „Lebendige Stadt“ der Stadt Freiberg zur Förderung des Gewerbes (Gründerpreissatzung)          | 17. Sonstiges  |
| 06. Beschluss über die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 030 „LIDL-Markt Dresdner Straße“ Stadt Freiberg                   | 12. Beschlussfassung über die Verschmelzung der Stadtbau Freiberg GmbH auf die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft (SWG AG) | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.   |
| 07. Beschluss zum Durchführungsvertrag   | 13. Beschluss zur Kalkulation der Entgelte sowie der Benutzungs- und Entgelt-   | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates<br>Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |

### Auf einen Blick: Termine im Juni

Stadtrat	4. Juni
Bildungs- und Sozialausschuss	8. Juni
Behinderten- und Seniorenbeirat	9. Juni
Ortschaftsrat Zug	10. Juni
Kulturausschuss	11. Juni
Ortschaftsrat Halsbach	16. Juni
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	17. Juni
Ältestenrat	18. Juni
Bau- und Betriebsausschuss	18. Juni
Verwaltungs- und Finanzausschuss	22. Juni
Kinder- und Jugendparlament	25. Juni
Sportbeirat	-
Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung	-
Einwohnerversammlung	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens sechs Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter [www.freiberg.de/stadtrat](http://www.freiberg.de/stadtrat) veröffentlicht.

### Ortschaftsrat Zug

20. Sitzung am Mittwoch, 10.06.2026, um 19.00 Uhr im  
Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Fragestunde für Einwohner                        |
| 02. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | 06. Sonstiges  |
| 03. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Protokollbestätigung   | gez. Steve Ittershagen,<br>Ortsvorsteher             |

Das nächste  
Stadtblatt  
erscheint am:  
19. Juni

### Ortschaftsrat Halsbach

20. Sitzung am Dienstag, 16.06.2026, um 19.00 Uhr  
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner  | gez. Odette Lamkhizni,<br>Ortsvorsteherin            |

### Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

20. Sitzung am Mittwoch, 17.06.2026, um 19.00 Uhr im  
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Sonstiges  |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Fragestunde für Einwohner                        |
| 03. Protokollbestätigung   | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Lars Eppendorfer,<br>Ortsvorsteher              |

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

21. Sitzung am Montag, 22.06.2026, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |  |   |
|--|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  |
| 02. Beschluss zur Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2025 für die Sanierung der Dr.-Richard-Beck-Straße im Rahmen einer Mitbaumaßnahme | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses   |
| 03. Beschluss zur Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2025 für die grundhafte Sanierung der Straße Obergasse                            | Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |
| 04. Sonstiges  |   |

### Bau- und Betriebsausschuss

20. Sitzung am Donnerstag, 18.06.2026, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | gez. Martin Seltmann<br>Bürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses   |
| 02. Sonstiges   |   |
| Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.            | Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist. |

# Ausstellung im städtischen Festsaal: Einblick in die Arbeit des Bundestages

Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages ist vom 26. bis 29. Mai in Freiberg zu sehen: im städtischen Festsaal, Obermarkt 16. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und am Freitag von 10 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dort über die Arbeit der Abgeord-

neten, die Entstehung von Gesetzen sowie die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages informieren.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 26. Mai, 10 Uhr, durch die mittelsächsische Bundestagsabgeordnete Carolin Bachmann (AfD).

Die Wanderausstellung besteht aus 16 Schautafeln mit acht Monitoren, einem Multi-

funktionskubus sowie einem sogenannten „Touch-Tisch“. Über das eigene Smartphone stehen den Besuchern zusätzlich ein Multimedia-Guide sowie Augmented-Reality-Anwendungen, darunter ein virtueller Besuch des Plenarsaals, zur Verfügung. Ergänzt wird die Ausstellung durch Quizspiele, Informationsmaterialien sowie eine Fotowand mit Bundestagshintergrund.

Besonders für Schulklassen, Vereine und andere Gruppen bietet die Ausstellung eine interessante Möglichkeit politischer Bildung vor Ort. Die Schulen wurden bereits informiert.

Wer mit einer Gruppe oder Schulklasse einen Besuch der Ausstellung plant, kann sich unter folgender E-Mail dafür anmelden: bundestag.mobil@bundestag.de

## Beschlüsse (nachrichtlich)

### Sitzung des Stadtrates vom 07.05.2026

#### Beschluss-Nr. 1-19/2026:

Der Stadtrat beschließt die Fortführung und Überarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Stadt Freiberg (Bericht Stand 01.09.2023 / Maßnahmenkonzept Stand 11.12.2023). Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 11, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 2-19/2026:

1. Der Stadtrat beschließt, dass mit Wirkung zum 01.09.2026 die Betriebsträgerschaft und die Finanzierungsvereinbarung mit der katholischen Pfarrei „St. Johannes der Evangelist“ für die Kindertagesstätte „Katholisches Kinderhaus arche noah“ für den Standort Beethovenstraße 6 in Freiberg durch einen Aufhebungsvertrag aufgelöst werden.

Die Aufhebung nach Satz 1 steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Beschlüsse nach Ziffer 2 bis 5 dieser Beschlussvorlage ebenfalls umgesetzt werden.

2. Der Stadtrat beschließt, dass mit Wirkung zum 01.09.2026 die evangelische Kindertagesstätte „St. Johannes“ in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Petri-Johannis“ Standort Roter Weg 34 in Freiberg in das anzumietende Objekt Beethovenstraße 6 in Freiberg umzieht.

3. Der Stadtrat beschließt, dass für den Zeitraum vom 01.09.2026 bis 31.12.2027 das pädagogische Personal unabhängig von der tatsächlichen Belegung im Umfang einer Vollbelegung (unter Berücksichtigung von max. 2 Integrationskindergartenplätzen) als erforderliches Personal bei den Abrechnungen anzuerkennen, insofern es sich um Bestandsverträge der bisherigen beiden Kindertagesstätten im Vergleich zum Beschäftigungsmonat Juli 2026 handelt.

4. Der Stadtrat bestätigt für die Kindertagesstätte am Standort Beethovenstraße 6 die nachfolgenden Investitionszuschüsse:

a) für den Umbau der Sanitäranlagen in Höhe von bis zu 35.000 EUR an den Eigentümer - der katholischen Pfarrei „St. Johannes der Evangelist“

b) für Ausstattungen und Außenspielgeräte in Höhe von bis zu 70.000 EUR an den zukünftigen Freien Träger - der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Petri-Johannis“.

Dazu werden überplanmäßige Ausgaben für das PSK 36520100.43183000 (Investitionszuschüsse für Kindertagesstätten in Freier Trägerschaft) in Höhe von 105.000 EUR bestätigt. Die Deckung erfolgt über die Liquiditätsreserve.

5. Der Stadtrat bestätigt für die Kindertagesstätte am Standort Beethovenstraße 6 für weitere Ausstattungen einen nicht investiven Zuschuss im Rahmen der Sach- und Betriebskosten in Höhe von bis zu 50.000 EUR an den Freien Träger - der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Petri-Johannis“.

6. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 11-44/2023 (Vorlage: 2023/300) vom 07.12.2023, wonach für die evangelische Kindertagesstätte „St. Johannes“ vom bisherigen Standort Roter Weg 34 in Freiberg ein Umzug an den Standort Goethestraße 22 in Freiberg vorgesehen war.

7. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, alle notwendigen Erklärungen und Maßnahmen nach Ziffer 1 bis 5 abzugeben und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3-19/2026:

Der Stadtrat beschließt, die Erstellung eines Integrationskonzeptes für Menschen mit Migrationshintergrund für die

Stadt Freiberg und Umgebung erst nach einer Fördermittelzusage über das Förderprogramm LEADER/2023, durch das Sächsische Ministerium für Energie, Klima, Umweltschutz und Landwirtschaft, zu beginnen. Maßnahmenbeginn sollte der 01.01.2027 sein.

Unter zu Grundlegung des Maßnahmenbeginns zum 01.01.2027 wird folgende Kosten- und Finanzierungsplanung bestätigt:

PSK	2027	2028	Gesamt
35180100.40			
Personalaufwendungen	57.100 €	58.900 €	116.000 €
35180100.42			
Sachkosten	7.700 €	7.700 €	15.400 €
35180100.44318000			
Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	61.000 €	61.000 €	122.000 €
Gesamt			
Aufwand/Auszahlung	125.800 €	127.600 €	253.400 €

35180100.27919031			
Zuweisungen der EU-Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	95.520 €	95.520 €	191.040 €
	50 %	50 %	
Eigenanteil	30.280 €	32.080 €	62.360 €

Ein entsprechender Änderungsantrag ist bei der Bewilligungsbehörde zu stellen. Die Haushaltsplanung ist entsprechend fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 13, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 4-19/2026:

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Umsetzung der „Neugestaltung der Dauerausstellung im Stadt- und Bergbaumuseum“ auch wenn kein rechtskräftiger Zuwendungsbescheid zur investiven Förderung seitens des Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen in Höhe der beantragten Förderung in 2026ff für die Stadt Freiberg vorliegen sollte. Die Deckung der fehlenden Fördermittel in Höhe von 400 T€ erfolgt über eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei PSK 25200100.09100000, Maßnahme 252001-M0005 in Höhe von 103.800 Euro mit Deckung aus PSK 25200100.42714000 (Erwerb und Unterhaltung) aus dem Jahr 2025 in Höhe von 95.700 Euro (über die Liquiditätsreserve) und 8.100 Euro im Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, Enthaltungen: 7, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 5-19/2026:

1. Der Stadtrat hebt die Berufung von Herrn Claus Mildner, sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss, mit sofortiger Wirkung auf.

2. Der Stadtrat beruft widerruflich Herrn Tobias Kandler als sachkundigen Einwohner in den Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

#### vom 20.04.2026

##### Beschluss-Nr. 1/VFA vom 20.04.2026:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Anschaffung sowie entsprechende Ausschreibung eines Pumptracks (mobile Rollerbahn) i.H.v. ca. 70.000,00 EUR.

2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für den Kauf eines mobilen Pumptracks (PSK 55100200.06200002) i.H.v. 70.000,00 EUR. Die Deckung erfolgt durch das PSK 61200100.17119010 (sonstige allg. Finanzwirtschaft/Liquiditätsreserve).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 23.04.2026

#### Beschluss-Nr. 1/BBA vom 23.04.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, die Firma LSTW GmbH, 09599 Freiberg den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Neugasse und der Obergasse von Haus-Nr. 16 bis Bahndamm zum Angebotspreis von 468.361,81 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/BBA vom 23.04.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauvorhaben zur Deckensanierung Straße „Walterstal“ in Freiberg OT Kleinwaltersdorf, 3. Bauabschnitt, zwischen Freiwilliger Feuerwehr (Haus-Nr. 74) und Haltestelle Unterdorf (Haus-Nr. 61) an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die

Fa. Andreas Adam GmbH

Dresdner Straße 77, 09619 Sayda

mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 886.438,30 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/BBA vom 23.04.2026:

1. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in 2026 bei dem PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0096 (Brücke C6 Am Försterberg) in Höhe von 106.100,00 €. Die Deckung wird aus PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen; Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0073 (Himmelfahrtsgasse) in Höhe von 106.100,00 € bereitgestellt.

2. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauvorhaben „Abriss Brückenbauwerk Bw21 (6) und Errichtung einer Behelfsbrücke Am Försterberg“ über den Münzbach in 09599 Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 d VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die

Fa. Bau-Berger GmbH

Frauenstraße 11, 09577 Niederwiesa

mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 437.194,60 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, Enthaltung: 1, mehrheitlich

# Orgelpfeifen für „Freundschaft Grenzenlos“

11. Wanderwochenende der Partnerstädte Clausthal-Zellerfeld und Freiberg

Zwei Orgelpfeifen in der Marktkirche zum Heiligen Geist Clausthal tönen künftig von Freundschaft und gemeinsamer Tradition: Denn die zehnköpfige Freiburger Truppe des 11. Wanderwochenendes der Partnerstädte Clausthal-Zellerfeld und Freiberg Mitte dieses Monats bedankte sich bei den Harzer Gastgebern mit der Patenschaft zweier Orgelpfeifen – in den Tönen F und G für Freiberg: für die kaum zu beschreibende Gastfreundschaft, traumhafte Touren durch den Harz sowie ein wunderbares Orgelkonzert und die begeisterte Führung durch das Gelände des Ottliaeschachtes mit dem ältesten Stahlförderturm Deutschlands. Die neue Auflage des jährlichen Treffens hat das Band der Städtepartnerschaft einmal mehr enger gezogen. Bei diesen Wochenenden lernen sich die Bürger beider Städte nicht nur immer besser kennen, sie zeigen vielmehr immer wieder aufs Neue, was beide Bergbaustädte verbindet: die Bergakademien, die Bergbautraditionen und nicht zuletzt der Welterbetitel. Das betonte zum Empfang im Roten Haus auch Bürgermeister Thomas Gundermann. Er sei nur zu 50 Prozent Clausthal-Zellerfelder, denn zu 50 Prozent fühle er sich als Freiburger. Ähnlich hätte es Mittelsachsens Landrat Sven Krüger zum jüngsten Tscherper formuliert: Clausthal-Zellerfeld und Freiberg seien wie Schlägel und Eisen. Und eben diese tiefe Verbundenheit haben die Freiburger drei Tage

lang erleben dürfen – mit viel Erlebnis und noch mehr Herzlichkeit. Viele Gründe, die Wanderwochenende fortzuführen. So sind die Harzer fürs kommende Jahr nach Freiberg eingeladen. Fest steht schon heute, dass dann das Jubiläum „150 Jahre Rothschonberger Stolln“ eine Rolle spielen soll. Auch sonst gibt es schon viele Ideen ...

Die gemeinsamen Wanderwochenenden gibt es schon einige Jahre. Mit der polnischen

Partnerstadt Walbrzych erlebte diese Aktivität 2007 ihre Premiere, mit Clausthal-Zellerfeld 2013. Die Wanderwochenenden bieten Gelegenheit, die Partnerstädte und deren Umgebung kennenzulernen, ebenso die Menschen und deren Traditionen.

Für beide Wanderwochenenden sind neue Mitstreiter herzlich willkommen. Anmeldung und weitere Infos bei Sindy Kröhnert, Telefon 273 681 oder Sindy\_Kroehnert@freiberg.de.



Zum Start des 11. Wanderwochenendes ging's mit der „Ottbahn“ zum Ottliaeschacht durchs Weltkulturerbe Oberharzer Wasserregal in Clausthal-Zellerfeld. Lokführer Ulrich Funke (vorn) vom Museumsverein entpuppte sich als äußerst emphatischer Kenner von Bergbau und Dampfmaschinen.  
Foto: PS

## Stadtbibliothek

### Neue Website online

Die neue Bibliotheksoftware ging gleichzeitig mit der neuen Webseite am 19. Mai online: Damit wird sie übersichtlicher und ist einfacher zu nutzen.

Neue Benutzernummer: Diese entspricht dem Barcodenummer auf dem Benutzerausweis. Außerdem erhalten alle Nutzer ein neues Passwort. Mit den Anmeldeinformationen kann sich auf der Webseite im Benutzerkonto angemeldet und das Online-Angebote (Onleihe, Filmfreund und Brockhaus) genutzt werden.

Das Rückgaberegale ist ab sofort außer Betrieb. Die Medienrückgabe erfolgt vorerst über den Selbstverbucher oder an der Theke. Zum Ende dieses Jahres wird es einen Umbau geben, dabei sind auch neue Rückgabebauten geplant.

Die bisherige Ausleihhistorie konnte nicht in das System übernommen werden. Künftige Ausleihen werden auch nicht mehr automatisch gespeichert. Wer wissen will, ob ein bestimmtes Medium bereits entliehen wurde, muss der Speicherung der Historie zustimmen. Dafür können die Mitarbeiter angesprochen werden. Möglich ist auch, die Einstellung auf der Website im Benutzerkonto selbst vorzunehmen.

Rückgabe- und Zahlungserinnerungen werden automatisch versendet. Im Katalog werden auch E-Books angezeigt. Außerdem können Funktionen im Benutzerkonto verwaltet werden, wie die Verlängerung oder das Einsehen von offenen Gebühren.

## Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

### Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2027 / 2028

Nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Grundschulen – SOGS) sind Kinder, die bis zum 30.06.2027 das sechste Lebensjahr vollenden von ihren Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch in einer Grundschule im zuständigen Schulbezirk anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden, wenn sie den erforderlichen Entwicklungsstand haben.

#### 1. Schulbezirke

Aufgrund der Grundschulbezirkssatzung der Stadt Freiberg vom 07.06.2013 und der Änderungssatzung vom 12.04.2024, wurden 3 Schulbezirke eingerichtet. Gehört nur eine Grundschule zum Einzugsbereich, sind die Kinder grundsätzlich an dieser Grundschule anzumelden. Bei mehreren zu einem Schulbezirk gehörenden Grundschulen besteht Wahlrecht. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter. Bei gemeinsamen Schulbezirk trifft der Schulleiter die Entscheidung im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde.

#### 1.1. Schulbezirk Hilbersdorf

Schulträger: Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Grundschule Hilbersdorf

Hüttensteig 4

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel. 03731 247856

#### Anmeldezeiten:

08.09.2026, 7.00 Uhr- 12.00 Uhr

10.09.2026, 14.00 Uhr-17.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind die-

sem Schulbezirk folgende Straßen zugeordnet:

- die Straßen in Freiberg: Oberes Muldental, Unteres Muldental
- die Straßen in Halsbach: Am Gerätehaus, B 173, Kreuzermark, Obere Straße, Schleife, Siedlersteg, Talweg

#### 1.2. Schulbezirk Weißenborn

Schulträger: Gemeinde Weißenborn

Grundschule Weißenborn

Fraensteiner Str. 11

09600 Weißenborn

Tel. 03731 204186

#### Anmeldezeiten:

27.08.2026, 14.00 Uhr -18.00 Uhr

01.09.2026, 14.00 Uhr -16.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind diesem Schulbezirk folgende Straßen und Adressen der Stadt Freiberg, Stadtteil Zug, zugeordnet:

- Lindenallee (komplett),
- Fraensteiner Str. 146,148, 150, 150a, 151, 152, 153, 154, 156, 157
- Hillweg (komplett)

#### 1.3. Schulbezirk Freiberg

a) Schulträger: Stadt Freiberg

I. Grundschule „Georgius Agricola“

Agricolastraße 35

09599 Freiberg

Tel. 03731 22670

II. Grundschule „Carl Böhme“

Friedeburger Str. 17

09599 Freiberg

Tel. 03731 245230

III. Grundschule „Karl Günzel“

Am Seilerberg 11 A 09599 Freiberg

Tel. 03731 20743511

IV. Grundschule „Theodor Körner“

Turnerstr. 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 23035

V. Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Pestalozzistr. 5

09599 Freiberg

Tel. 03731 202936

VI. Grundschule „Gottfried Silbermann“

Am Mühlgraben 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 22489

VII. Grundschule „Clemens Winkler“

Franz-Kögler-Ring 84

09599 Freiberg

Tel. 03731 76063

b) Schulträger: Christlicher Schulverein Freiberg e.V.

Freie Gemeinschaftsschule „Maria Montessori“ e.V.

Tschaikowskistr. 4

09599 Freiberg

Tel. 03731 300730

#### Anmeldezeiten:

27.08.2026, 14.00 Uhr -18.00 Uhr

01.09.2026, 14.00 Uhr -16.00 Uhr

Einzugsgebiet sind alle Straßen, Wege, Plätze oder Adressen der Stadt Freiberg, die keinem der unter 1.1. oder 1.2. aufgeführten Grundschulbezirke zugeordnet sind.

#### 2. Anmeldung

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/2028 erfolgt an der jeweiligen Grundschule zu den vorgegebenen Zeiten.

Zur Anmeldung ist die Geburtsurkunde

des anzumeldenden Kindes, der Personalausweis der/ des Sorgeberechtigten und der Sorgerechtsnachweis im Fall des alleinigen Sorgerechts vorzulegen.

Das Einschulungsverfahren wird an der Schule durchgeführt, an der die Anmeldung erfolgt.

Ist die Einschulung aller angemeldeten Schulanfänger an einer der Wunschschulen, z. B. aus Kapazitätsgründen, nicht möglich, muss über die Einschulung an einer anderen Grundschule entschieden werden.

Es wird empfohlen, die Anmeldung an einer wohnortnahen Schule vorzunehmen. Die Entscheidung über die Aufnahmeanträge wird im Juni 2027 von der aufnehmenden Grundschule bekannt gegeben.

#### 3. Hinweis zum Schulbezirk Freiberg:

Im Schulbezirk Freiberg ist für die Anmeldung die ABC-Card erforderlich. Die ABC-Card wird für schulpflichtige Kinder rechtzeitig zugestellt und berechtigt zur Anmeldung an einer Grundschule des Schulbezirkes Freiberg. Eltern, deren Kinder das 6. Lebensjahr erst nach dem 30.06.2027 vollenden und die ihre Kinder an einer Schule anmelden möchten, wird eine ABC-Card im Amt für Bildung, Jugend und Soziales der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, ausgestellt (Tel. 03731 273348, E-Mail: [vbj@freiberg.de](mailto:vbj@freiberg.de))

Freiberg, den 12.05.2026

Kathleen Seyfert

Amtsleiterin für

Bildung, Jugend und Soziales

## Elektronisches Amtsblatt

### Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (24.04.2026) erschienen:

- 19.05.2026 46/2026 | Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2027 / 2028
- 11.05.2026 41/2026 | Bekanntmachung der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg
- 23.04.2026 38/2026 | Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „S 184 – Anbau einer Radverkehrsanlage bei Freiberg
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse



## Baustart auf der Moritzstraße

Auf der Moritzstraße sind die Bagger angerollt. Im ersten Bauabschnitt zwischen Herderstraße/Untermarkt und Domgasse laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Der Bereich ist voll gesperrt, Umleitungen sind ausgeschildert. Bis November werden zunächst Abwasser-, Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen erneuert. Anschließend folgt der grundlegende Straßenbau mit neuer Pflasterung. Außerdem werden Bäume gepflanzt und Bänke aufgestellt.

Foto: SVF/Sandra Eberbach



## Stellenangebote (m/w/d)

### Sachgebietsleiter Gemeindevollzugsdienst

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9c TVöD VKA

**Das bringen Sie mit:** einen Abschluss als Verwaltungsfachwirt, Bachelor of Laws, Dipl.-Verwaltungswirt (FH) oder vergleichbar, sehr gute Kenntnisse im Polizeirecht, Gewerberecht, Straßenverkehrsrecht, allgemeinem Verwaltungsrecht, Erfahrungen in Leitungsaufgaben, Führungskompetenzen zur zielorientierten, motivierenden und kooperativen Leitung, Führerschein Klasse B, motivierenden und kooperativen Leitung der Beschäftigten im Bereich Verkehrsüberwachung und im Bereich Stadtordnungsdienst

Bewerbungsfrist: **26.05.2026**

### Sachbearbeiter Gewässerbau und Planung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** einen (Fach-) Hochschulabschluss im Bereich des Bauwesens oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen, gute Rechtskenntnisse (u. a. mit der/im StVO, StrG, SächsStrG, FStrG, Vergabe- und Vertragsrecht, Erschließungsrecht, Verwaltungs- und Haushaltsrecht, Wasserhaushaltsgesetz, SächsWG, SächsHohlrVO, BNatSchG, SächsNatSchG), einen selbstverständlichen Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, die arbeitsmedizinische Eignung und einen Führerschein der Klasse B

Bewerbungsfrist: **29.06.2026**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gern unterstützen wir Sie gemeinsam mit unserer Städtischen Wohnungsgesellschaft bei der Wohnungssuche.

### Standesbeamten

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Teilzeitätigkeit (37,05 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** Befähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst oder Abschluss der Angestelltenprüfung II, der Fortbildungsprüfung zur Verwaltungsfachwirtin oder zum Verwaltungsfachwirt oder einer vergleichbaren Prüfung (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 SächsPStVO), eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, ein sicheres und konkretes Auftreten sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Bereitschaft auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten Eheschließungen durchzuführen, Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie sichere EDV-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: **02.06.2026**

### Freiwilliges Soziales Jahr (2 Stellen, jew. in einer städtischen Kita)

- ab September 2026, Dauer: 1 Jahr
- zeitlicher Umfang: 35 Wochenstunden, Urlaub: 27 Arbeitstage
- monatliches Taschengeld in Höhe von 400 Euro

**Das bringen Sie mit:** Sie sind zwischen 16 und 26 Jahre alt; Engagement und Lust, mit jungen Menschen zu arbeiten; gute Umgangsformen und ein freundliches Auftreten; Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit; von Vorteil sind absolvierte Praktika im pädagogischen Bereich; Nachweis der Immunität/Impfung gegen Masern; erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG ohne Einträge (bei Einstellung vorzulegen)

Bewerbungsfrist: **28.05.2026**

Ausführliche Stellenangebote unter: [freiberg.de/jobs](http://freiberg.de/jobs)

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: [freiberg.de/datenschutz](http://freiberg.de/datenschutz)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätsstadt Freiberg  
Bürgermeister  
Martin Seltmann  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion und Amtlicher Teil:**  
Sandra Eberbach, Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.  
Telefon: 03731/ 273 180  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

Dagmar Doms-Berger, Anja Ksienzyk,  
Philipp Röder, Sarah Straßberger  
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt  
Freiberg

**Verlag:**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,  
Alexander Rauscher-Arnold

**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding  
GmbH & Co. KG  
Winklhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**Druckauflage:** 22.800

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der  
Regel am letzten Freitag des Monats,  
kostenlose Zustellung an alle Haus-  
halte der Stadt Freiberg und der  
Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.  
**Nächstes Amtsblatt:**  
19. Juni 2026



# Freiberger Tatortführung: Auf Streife mit Hauptkommissar Schmidt

True Crime Führung mit ehemaligem Ermittler verbindet echte Kriminalfälle aus Jahrhunderten mit augenzwinkernder Henkersmahlzeit

Wenn ein pensionierter Kriminalhauptkommissar mit seiner Aktentasche durch die Gassen von Freiberg streift, wird aus einem eher harmlosen Stadtrundgang schnell eine Spurensuche. Die neue Stadttour mit dem Titel „Freiberger Tatortführung“ führt an echte Tatorte und mörderische Schauplätze in der Silberstadt aus mehreren Jahrhunderten. Sie ist ein Angebot für alle, die „True Crime“ - wahre Kriminalgeschichten - lieben und wissen wollen, was wirklich geschah. Mit trockenem Humor und einem feinen Gespür für Details führt Hauptkommissar Schmidt seine Gäste dorthin, wo einst Verbrechen geschahen oder aufgeklärt wurden. Die Tour wird empfohlen ab 16 Jahren kann individuell als Vereinsausflug, Firmenevent oder auch Weihnachtsfeier organisiert werden. Anfragen nimmt die Tourist-Information entgegen. Öffentliche Termine sind in Planung.

Die Freiberger Tatortführung schlummerte schon länger in der Ideenliste des Freiberger Tourismus-Teams. „Mit Stadtführer Steffen Schmidt können wir sie jetzt endlich umsetzen und unsere Gäste auf eine spannende True Crime Tour durch Freibergs Jahrhun-

derte schicken,“ freut sich Babett Erler, Leiterin des Sachgebiets Tourismus und Welterbe der Stadt über das neue Angebot. „Mit seinem authentischen Fachwissen aus jahrzehntelanger Ermittlungsarbeit in Freiberg ist der ehemalige Kommissar genau der Richtige für diese fesselnde Erlebnis-Stadtführung.“

Die kriminalhistorische Tour beginnt an der Tourist-Information. Von dort geht es Richtung Amtsgericht, nicht ohne Zwischen-



Während der True Crime Führung gewährt der ehemalige Hauptkommissar einen Blick in seine Ermittler-Aktentasche. Foto: AK

stopp im Park, wo der ehemalige Ermittler einen ersten Blick in sein mobiles „Beweisarchiv“ erlaubt. Immer wieder öffnet er unterwegs die Aktentasche – ein treuer Begleiter aus seinen aktiven Zeiten – und gewährt Einblicke, die man sonst nur aus dem Polizeialltag kennt. Auf der 2,5-stündigen Tour werden rund zehn Fälle lebendig, die Freiberg erschütterten, wie der Giftmord der Grete Baier im Jahr 1908, ein Doppelmord aus dem Jahr 2000, der spektakuläre Sächsische Prinzenraub durch Kunz von Kauffungen, der dramatische „Freiberger Blutsonnabend“ von 1923 und ein besonders tragischer Fall aus dem Jahr 1986.

Und weil Verbrechen und Strafe untrennbar verbunden sind, gibt es zum Schluss Einblicke in die Vollstreckung von Strafen in früheren Zeiten samt augenzwinkernder „Henkersmahlzeit“, die mit einem charmanten Seitenhieb serviert wird: „Wer sich die Suppe eingebrockt hat, muss sie auch auslöffeln.“

Anfragen:

Tourist-Information Silberstadt Freiberg  
Tel.: 03731 273 664

E-Mail: [tourist-info@freiberg.de](mailto:tourist-info@freiberg.de)  
[www.freiberg.de/tourismus](http://www.freiberg.de/tourismus)

# 140 Miniaturfiguren ins Museum eingezogen

Übergabe einer bedeutenden Spende an das Stadt- und Bergbaumuseum

Das Stadt- und Bergbaumuseum hat eine außergewöhnliche Schenkung am 7. Mai: eine detailreiche Darstellung einer historischen Bergparade mit knapp über 140 Miniaturfiguren erhalten. Gefertigt wurde das Ensemble von der Traditionswerkstatt Werner Figures in Seiffen, deren künstlerisches Schaffen seit 1957 die erzgebirgische Volkskunst prägt.

Die aus Holz gedrechselten und handbemalten Figuren zeigen die Bergparade anlässlich des berühmten Saturnfestes im Plauenschen Grund im Jahr 1719. Dieses Fest wurde zu Ehren des Einzugs des jungvermählten sächsischen Kurprinzenpaares Friedrich August II. und Maria Josepha von Österreich in Dresden veranstaltet. Das Ensemble umfasst neben den Figuren auch einen Reiter zu Pferd sowie sechs eindrucksvolle Bergmaschinen und bildet – bis auf die Reduzierung einzelner Fackelträgerreihen – nahezu die vollständige Parade ab.

Die Schenkung erfolgte durch die Stiftung Walter K. Werner. Die Stiftung hatte das Ensemble zuvor einem privaten Sammler aus Berlin abgekauft, um es dem Stadt- und Bergbaumuseum als bedeutende Ergänzung der Sammlung zur Verfügung stellen zu können. Unterstützt und vermittelt wurde dieser Prozess durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen.

„Wir sind der Stiftung Walter K. Werner sehr dankbar über diese wertvolle Bereicherung unserer Sammlung“, freut sich Museumsdirektorin Andrea Riedel. Die Schenkung stelle nicht nur eine bedeutende Erweiterung des Bestandes dar, sondern ermögliche auch eine noch anschaulichere Vermittlung sächsischer Bergbautraditionen.

Die Bergparade ist für Besucherinnen und Besucher im neu eröffneten Themenbereich „Freiberg im 17. & 18. Jahrhundert“ im Stadt-

und Bergbaumuseum erlebbar. Dort fügt sich das Ensemble in die Präsentation bergmännischer Repräsentation und Tradition ein und eröffnet einen spannenden Zugang zur Geschichte der Bergaufzüge.

## Historischer Hintergrund: Die Tradition der Bergparaden

Die Tradition der Bergaufzüge reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Bereits 1557 ist erstmals belegt, dass Bergleute in festlicher Kleidung in Freiberg aufmarschierten. Aus diesen frühen Aufzügen entwickelte sich über die Jahrhunderte eine einzigartige Festkultur.

Besonders prachtvoll gestalteten sich die Paraden im Barock, etwa unter Johann Georg II. oder während des Saturnfestes 1719 unter Friedrich August I. Bergparaden dienten dabei nicht nur der Repräsentation von Macht und Wohlstand, sondern auch als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität. Bis heute ist diese Tradition lebendig und wurde 2016 als immaterielles Kulturerbe anerkannt.



## Zur Stiftung Walter K. Werner

Im Spielzeugdorf Seiffen entstand aus der Verbindung von Bergbau und Drechslerhandwerk eine weltweit bekannte Tradition erzgebirgischer Volkskunst. Walter K. Werner führte diese als Kunsthandwerker weiter und engagierte sich zugleich für den kulturellen Austausch mit Tschechien. Seine Söhne Christian, Wolfgang und Siegfried – allesamt Handwerksmeister mit eigenen Betrieben – setzten diese Tradition bis heute fort.

Die Stiftung Walter K. Werner hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt erzgebirgischer Volkskunst zu bewahren, ihre Qualität zu sichern und neue Impulse zu fördern. Grundlage ihrer Arbeit bildet das Buch „Seiffen in acht Jahrhunderten“ von Walter K. Werner.

Darüber hinaus macht die Stiftung herausragende Einzelstücke seines Schaffens öffentlich zugänglich – darunter Dioramen, historische Szenen und kunstvoll gestaltete Bergaufzüge.

## Kultur-Tipps

### Freiberger Geschichtsstunden

Zur „Freiberger Brennstoff- und Energieforschung“ referiert Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer am Mittwoch, 27. Mai, 19 Uhr im Krüger-Hörsaal am Schlossplatzquartier: Anlässlich von 150 Jahre Karl Kegel, 125 Jahre Erich Rammler und 75 Jahre BHT-Koks.

Karl Kegel (1876 - 1959) prägte den Aufbau und die wissenschaftliche Ausrichtung des Braunkohlenbergbaues an der TU Bergakademie Freiberg entscheidend mit. Seine Forschungsarbeit, seine institutionellen Impulse und seine Rolle als Lehrer wirken in der Montanwissenschaft bis heute nach.

Erich Rammler (1901-1986) war einer der bedeutendsten Wissenschaftler auf dem Gebiet der Braunkohlenveredlung – und prägte damit eine zentrale Phase in der Geschichte der TU Bergakademie Freiberg. In einer Zeit, in der Braunkohle als Schlüsselrohstoff für Energieversorgung und Industrie galt, leistete Rammler Pionierarbeit in der Forschung und Prozessentwicklung.

### Vortrag: Die Pädiaterin Ingeborg Rapoport

Ingeborg Rapoport wurde 1969 als erste Frau in Europa zur ordentlichen Professorin für Pädiatrie (Neonatologie) an die Charité in Berlin-Ost berufen. Rapoport, die in Hamburg Medizin studiert hatte, war 1938 aufgrund der Verfolgung mittels der „Nürnberger Gesetze“ in die USA emigriert. Aus Angst vor politischer Verfolgung musste sie mit ihrer Familie 1950 die USA verlassen. Nach einem längeren Aufenthalt in Österreich zogen die Rapoports 1952 nach Berlin Ost. Sie arbeitete im Wissenschaftsbetrieb und engagierte sich mit ihrer wissenschaftlichen Expertise sowie als „sozialistische Patriotin“ bis 1990 im Fach Perinatologie und der Gesundheitspolitik

Über ihr Leben referiert Prof. Dr. Sabine Schleiermacher, Charité, am Dienstag, 26. Mai, 18 Uhr im Wernerbau (WER-1045) in der Brenngasse 14.

### Lesung: Das Tagebuch von Victor Klemperer

Wie erlebten die Zeitgenossen die Judenverfolgung? Was konnten sie wissen, sehen, hören? Klemperers Tagebuch beantwortet Fragen wie diese, die von jeder Generation neu gestellt werden.

Der von den Nationalsozialisten aus dem Amt geworfene Romanistik-Professor Victor Klemperer (1881-1960) wollte der Gesellschaftsschreiber der Katastrophe sein und Zeugnis ablegen für die Zeit danach. Tag für Tag hielt er im „Judenhaus“ in Dresden fest, was er beobachtete und erlebte: den täglichen Terror mit Hausdurchsuchungen, ständig neuen Verboten und Schikanen, gelegentlich auch Gesten der Solidarität.

Sein Tagebuch ist ein einzigartiges Dokument über den Alltag der Judenverfolgung mitten in einer deutschen Großstadt.

Es referiert Dr. Renatus Deckert am Mittwoch, 3. Juni, 18 Uhr im Wernerbau (WER-1045), Brenngasse 14.

Zur kommentierten Lesung gehört einleitender Vortrag sowie ein Nachgespräch.

## Rundgang

### Schloss Freudenstein per App entdecken

Neuer Multimedia-Guide in der Schlösserland-App verfügbar

Der Ausflug ins Schloss Freudenstein wird jetzt noch aufregender. Möglich macht dies der kostenfreie Multimedia-Guide in der App „Schlösserland erleben“. Besucherinnen und Besucher können das Areal eigenständig und flexibel erkunden und erfahren spannende Hintergründe zur Geschichte des Schlosses. Mit dabei auf der Multimediatur sind auch August und Anna als „Schlossherren“.

Die Anwendung ist kostenlos verfügbar. Interessierte laden die App „Schlösserland erleben“ kostenfrei auf ihr mobiles Endgerät und wählen dort den Rundgang für Schloss Freudenstein aus. Vor Ort kann der Rundgang individuell gestartet werden.

Der digitale Rundgang startet am Eingangsportal auf der Brücke. August und Anna begleiten ihn als virtuelle Gastgeber. Die Besucher erfahren Vieles über die Bedeutung des Freiburger Silbers für Sachsen und die Entwicklung des Schlosses vom Herrschaftssitz zum funktionalen Magazin, Speicher und Militärbau. Weiterhin darüber, warum es kein Dresden ohne Freiberg gibt, wie Münzen hergestellt wurden und warum das Bergarchiv ein Haus im Haus ist und was dort aufbewahrt wird.

Schloss Freudenstein ist Teil der Kooperation „Schlösserland Sachsen“ der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH.

Die App „Schlösserland erleben“ gibt es im App Store und bei Google Play.

Weitere Rundgänge und Apps in Freiberg gibt es auf:

[www.freiberg.de/rundgaenge](http://www.freiberg.de/rundgaenge)

## Nacht der Wissenschaft & Wirtschaft am 12. Juni in Freiberg

Zur 10. Nacht der Wissenschaft & Wirtschaft am Freitag, 12. Juni, erwartet alle Besucher am Campus Nord der TU Bergakademie Freiberg (TUBAF) ab 18 Uhr ein unvergesslicher Abend voller Entdeckungen. Mit faszinierenden Experimenten, spannenden Vorlesungen und exklusiven Einblicken in moderne Labore und Hörsäle sowie Wirtschaft zum Anfassen feiern wir gemeinsam ein Fest der Ideen und Innovationen.

Zur Jubiläumsausgabe gibt es einiges Neues zu entdecken.

Alles dreht sich dieses Jahr rund um den Standort der Nacht: Der Campus Nord mit den Universitätsgebäuden sowie die Plätze entlang der Lampadiusstraße, Agricolastraße und Winklerstraße stehen im Fokus. So werden das Zentrum für effiziente Hochtemperatur-Stoffumwandlung (ZeHS) und die Universitätsbibliothek mit neuem Hörsaalgebäude ihre Türen öffnen. Highlights wie die Science Show „Jack Pop's Circus of Science“ zur Eröffnung, 25 Jahre Internationales Universitätszentrum, ein Escape Game für Abiturienten sowie ein musikalisches Abschlussevent krönen den Abend.

Erstmals präsentieren sich Wissenschaft und Wirtschaft an einem gemeinsamen Standort auf dem Campusgelände. Die Veranstaltung steht damit in besonderer Weise für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Dabei bietet die 10. Nacht mit neuem Konzept folgendes: Kürzere Wege für Besucher und damit mehr Zeit, um gezielt die vielfältigen Angebote und Stände zu besuchen sowie mehr Unternehmen aus der ganzen Stadt,

können sich auf der Wirtschaftsmeile präsentieren, die sich im Parkplatzbereich Winklerstraße 3 bis 5 befinden wird.

Folgende Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen laden alle von groß bis klein zum Staunen, Mitmachen & Ausprobieren ein.

Mit dabei sind auf der Wirtschaftsmeile:

ACTech GmbH  
BPM Ingenieurgesellschaft mbH  
Eurofins Umwelt Ost GmbH Freiberg  
Feinhütte Halsbrücke GmbH  
Fraunhofer Technology Center High Performance Materials THM  
Freiberger Compound Materials GmbH

Handwerkskammer Chemnitz Außenstelle Freiberg

Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcetechnologie

IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

KoSytec Systemhaus GmbH

Mittelsächsisches Theater Freiberg

PAMA paper machinery GmbH

PreZero Pyral GmbH

Siltronic AG

Sparkasse Mittelsachsen

UVR-FIA GmbH

Mehr unter:

[www.ndww-freiberg.de](http://www.ndww-freiberg.de)



## 7 Jahre UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

### Freiberg eröffnet Familien-Wanderweg „Schachthüpfen“

Zum Welterbetag am 7. Juni Welterbe-Objekte in Freiberg erkunden: mit Wanderungen in Zug, ab der Reichen Zeche entlang des Roten Grabens, per Segway-Tour, beim „Welterbe-Knoten“ im Silbermann-Haus, bei Führung in terra mineralia, Stadt- und Bergbaumuseum, Dom, Turmhofer Pochwerksrad und Petriturm

Wenn sich am Sonntag, 7. Juni, in Freiberg alles um Bergbaugeschichte, Entdeckergeist und lebendige Traditionen dreht, dann ist UNESCO-Welterbetag. Unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ öffnen zahlreiche Einrichtungen und historische Schauplätze ihre Türen und machen die Montangeschichte der Region auf vielfältige Weise erlebbar.

Ganz neu dabei ist der Wanderweg „Schachthüpfen“: der neue familienfreundliche Rundwanderweg verbindet Naturerlebnis mit spannenden Einblicken in die jahrhundertalte Bergbaugeschichte des nördlichen Freiburger Reviers – jetzt anschaulich erklärt mit spannenden Informationstafeln für Erwachsene und Kinder. Neue Wanderwegweiser markieren die gesamte Runde. Alle Schilder haben die Freiburger Ortswegewarte in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein und der Stadt Freiberg aufgestellt. Die Leiterin des Tourismusbereichs der Stadt Babett Erler hebt die touristische Bedeutung hervor: „Mit dem neuen Wanderweg ‚Schachthüpfen‘ geht in Freiberg ein weiteres familienfreundliches Aktiv-Angebot an den Start. Wir bergen damit ein echtes ‚Wanderjuwel‘ aus unserem ‚Schatzkästchen für Kulturwandernde‘.“

Das familienfreundliche „Schachthüpfen“ beginnt 10.30 Uhr am Silberbergwerk „Reiche Zeche“. Für Kinder gibt es eine kleine Über-

raschung. Die Teilnahme ist kostenfrei ohne Anmeldung möglich. Im Anschluss kann das alte Fördermaschinenhaus des Silberbergwerks besichtigt werden, wo auch ein Film zum Rothschnöberger Stolln gezeigt wird.

Zu einer Expertenführung auf der „Schachthüpfen“-Route erwartet Dr. Jens Grigoleit, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Freiberg, alle Wanderhungrigen um 11 Uhr. Bei dieser Tour vermittelt er anschau-

lich die oft versteckten bergbaulichen Besonderheiten entlang der ca. 8 km langen Strecke. Die abwechslungsreiche Route führt vom Silberbergwerk „Reiche Zeche“ über den „Roten Graben“ entlang der Freiburger Mulde und über die Davidschachthalde zurück zum Ausgangspunkt. Sie ist kostenfrei und eine Tour der 10. Bergbauhistorischen Wandertage, die bis Oktober weitere Themenführungen in und um Freiberg anbieten.

Wer das Welterbe aktiv erleben möchte, kann an einer Segway-Tour auf den Spuren des Welterbes (9 Uhr) teilnehmen. Eine geführte Wanderung durch die Zuger Bergbaulandschaft (11 Uhr) lädt ein, die historische Kulturlandschaft zu Fuß zu erkunden. Ganztägig können die „Entdecker-Spur“ und der Silberweg u.a. interaktiv per App erlebt werden.

Das Silbermann-Haus wird zum überraschenden „Welterbe-Knoten“ (11 – 17 Uhr). Dort wird erlebbar, wie eng die Bergbaugeschichte der Region mit Orgelbau, Musiktradition und Handwerkskunst verbunden ist. Die terra mineralia nimmt Gäste bei einer öffentlichen Führung „In 90 Minuten um die Welt“ (10.30 Uhr) mit auf eine Reise durch die faszinierende Welt der Minerale. Im Stadt- und Bergbaumuseum werden die neuen Themenbereiche der Dauerausstellung im ersten Obergeschoss vorgestellt (geöffnet 10 bis 17 Uhr, Führung 14 und 15.30 Uhr). Im Dom St. Marien gibt's Führungen rund um Bergbau, Glauben und bergmännische Traditionen (14 Uhr und für Familien 15 Uhr). Hoch hinaus geht es bei Führungen auf den Petriturm (12 – 17 Uhr). Tief hinab geht es hingegen am Turmhofer Pochwerksrad – bei Führungen zum ältesten Wasserrad der Welt (13, 14, 15 Uhr).

Alle Angebote

[www.freiberg.de/welterbetag2026](http://www.freiberg.de/welterbetag2026)



Neue Tafeln begleiten ab sofort den familienfreundlichen Rundwanderweg und geben Infos für kleine und große „Schachthüpfen“.

Foto: Sarah Straßberger